

Das Tagebuch von mArtin...

09. Jänner 2018 17:50 Uhr

Es gibt Bezeichnungen von Firmen oder Unternehmungen, die lassen das Hirn bereits beim ersten Erklängen derselben auf das Heftigste arbeiten. Da sind (Vor-)Urteile bereits in den ersten 20 Millisekunden gefasst und danach praktisch unverrückbar. »Briefkastenfirma« ist zum Beispiel so eine Bezeichnung. Wenn jemand erzählt, er sei Inhaber oder Geschäftsführer einer *Briefkastenfirma*, dann stehen da im gleichen Atemzug Begriffe wie »*Panama-Papers*« oder auch »*Paradise-Papers*« in der Luft - und da ist so gar nichts paradiesisches dabei. Gleich werden dem Betreffenden diverse Räuber-Geschichten von Starbucks, Amazon, Apple, Guckl und anderen großen *Steuervermeidern* erzählt und wie die ihre Milliarden Gewinne in dubiosen - aber dennoch oftmals legalen - Geschäftsszenarien verschwinden lassen.

Und dabei ist er doch nur Inhaber einer kleinen Briefkastenfirma...

(C) mArtin 2024